

Pressenotiz

Empörte Bürger erwarteten den Oberbürgermeister

Bissingheimer lehnen Bebauungsplan ab.

Oberbürgermeister Adolf Sauerland war am Montag auf dem Weg zu einer CDU-Veranstaltung in Bissingheim. Dort wollte er mit Wedauer und Bissingheimer Geschäftsleuten über deren Zukunft in den Vororten sprechen.

Über ihre Zukunft reden wollten allerdings auch ca. 80 Bissingheimer Bürger, die von dieser Veranstaltung gehört hatten und mit Transparenten den Oberbürgermeister vor dem Veranstaltungsort erwarteten.

Hintergrund ist der Entwurf eines Bebauungsplans, der kürzlich in Bissingheim veröffentlicht wurde. Die Deutsche Annington, Eigentümer großer Teile von Bissingheim, möchte die Anzahl der Einfamilienhäuser am liebsten verdoppeln. Das hätte für viele jetzige Bewohner erhebliche Auswirkungen. Die Grundstücke, die von der ehemaligen Bundesbahn und jetzt der Annington als Nachfolger vielfach auf Erbpachtgrundlage vergeben sind, würden bis auf die Hälfte oder gar ein Drittel verkleinert werden, um neuen Häusern Platz zu schaffen. Neue Stichstraßen quer durch viele Gärten sollen die Neubebauung ermöglichen. Auch Kleingärten und erhebliche Teile des Bissingheimer Waldes sollen dafür geopfert werden.

Dagegen richtet sich der Zorn vieler Bissingheimer, die für ihre Interessen eine Bürgerinitiative „Pro Bissingheim“ gegründet haben. Elisabeth Polumski, eine ihrer Sprecherinnen: „Dieser Plan verändert Bissingheim von Grund auf. Wenn dieser Plan durchkommt, werden viele Hausbesitzer den größten Teil ihres Gartens verlieren. Auf Grund der Gesetzeslage müssten sie in einem solchen Fall sogar noch die neuen Straßen mit finanzieren. Das wollen wir uns nicht gefallen lassen!“

Unter dem Slogan der Initiative: „Wir lassen uns unsere Zukunft nicht verbauen!“ forderten sie den Oberbürgermeister auf, sie zu unterstützen und den Entwurf des Bebauungsplanes abzulehnen. Oberbürgermeister Adolf Sauerland war bei seiner Ankunft sofort umringt von empörten Bissingheimern. Bei der Diskussion auf der Straße sagte er allerdings zu, dass er zur Bürgerversammlung, zu der die Initiative am Donnerstag, den 19. Januar 2006 um 19.00 Uhr in der großen Halle des ETUS Bissingheim aufgerufen hat, persönlich erscheinen und Rede und Antwort stehen wolle.

Das letzte Wort über den Bebauungsplan in Bissingheim dürfte daher noch nicht gesprochen sein. Vielmehr wird die Diskussion darüber auf der Bürgerversammlung, zu der auch die Parteienvertreter eingeladen sind, weiter gehen.

Der Pressenotiz sind zwei Fotos der spontanen Demonstration beigefügt:

Demo.jpg zeigt die Demonstanten

Sauerland.jpg zeigt OB Adolf Sauerland in der Diskussion mit Bissingheimer Demonstranten

Initiative Pro Bissingheim
Heinz M. Klein
Ellernbruch 5 A
47279 Duisburg
Tel. 0203/720134



Demo



Sauerland